Montag, 12. Juni

2023

Qualifikationsverfahren Allgemeinbildung

Schlussprüfung (SP) für 4-jährige Lehren, Serie A

4

Lehrjahre

A

Gesellschaft + Sprache und Kommunikation

Name	
Vorname	
Beruf	
Klasse	

Prüfung	**Total**
Maximalpunktzahl	**85**
Erreichte Punktzahl	

Note

Unterschrift der Examinatorin/des Examinators

(Bei Note unter 4.0)
Unterschrift der Expertin/des Experten

Informationen zur Prüfung

Prüfungsinhalt

Sie werden sich währen dieser Prüfung mit verschiedenen Aspekten der Allgemeinbildung befassen und dabei unterschiedliche Aufgabenstellungen bewältigen

Prüfungsdauer

Die Prüfungsdauer beträgt 120 Minuten.
Die Zeitangaben zu den einzelnen Aufgaben sind Richtwerte.

Aufgabentexte

Sie dürfen die Grafiken und Texte bearbeiten, indem Sie unterstreichen, übermalen, etc. Die Bearbeitung wird nicht bewertet.

Bewertung

Die Bewertung entspricht den Angaben (Punkten) am Ende der jeweiligen Aufgabe.

Punkte	Note	
81.0 – 85.0	6.0	Qualitativ und quantitativ sehr gut
72.5 – 80.5	5.5	
64.0 – 72.0	5.0	Gut, zweckentsprechend
55.5 – 63.5	4.5	
47.0 – 55.0	4.0	Den Mindestanforderungen entsprechend
38.5 – 46.5	3.5	
30.0 – 38.0	3.0	Schwach, unvollständig
21.5 – 29.5	2.5	
13.0 – 21.0	2.0	Sehr schwach
4.5 – 12.5	1.5	
0.0 – 4.0	1.0	Unbrauchbar oder nicht ausgefüllt

Verlangte Hilfsmittel

- Schreibzeug (kein Bleistift!)
- Markierstifte

Erlaubte Hilfsmittel

- Taschenrechner (kein Handy)
- Duden der deutschen Rechtschreibung (Duden 1) oder vergleichbare Wörterbücher
- ZGB, OR (inkl. Alphabetisches Stichwortverzeichnis) und ABU-Gesetzessammlung

Hinweis

Die Benutzung von Handys, Tablets, Notebooks, Smartwatches und Ähnlichem ist für die ganze Dauer der Prüfung untersagt.

Teil 1 – Leseverstehen

Richtzeit 20'

1

Standen Sie in den letzten Monaten auch einmal in einer Apotheke und haben erfahren, dass Ihr gewünschtes Medikament nicht lieferbar ist? Oder gab es in Ihrem Lehrbetrieb Störungen, weil Geräte oder Materialien nicht geliefert werden konnten? Dann haben Sie die Lieferkettenprobleme der Weltwirtschaft bereits am eigenen Leib erfahren.
Lesen Sie im folgenden Text, was die Konsequenzen der Lieferkettenprobleme für die Schweizer Industrie sind. Lösen Sie anschliessend die Aufgaben 1a bis 1c.

Lieferketten-Probleme: Das droht jetzt der Schweizer Industrie

Maschinen, Medis, Motorenteile – die Industrie ist vom Ausland so abhängig wie nie. Fallen Kernprodukte weg, stehen die Bänder still.

Schon während Corona gerieten Lieferketten weltweit ins Stocken. Der Krieg in der Ukraine verschärft die Lieferengpässe zusätzlich. Der Materialmangel in der Schweizer Industrie ist akut. Insbesondere bei kritischen Rohstoffen im Einkauf wird es eng. Und werden Güter knapp, steigen auch die Preise. Das bedeutet also nicht nur Lieferprobleme, sondern auch weitere empfindliche Preissteigerungen bis hin zum Endkonsumenten und zur Endkonsumentin, auf die die höheren Produktionskosten überwälzt werden.

Im Vordergrund stehen in der Schweiz derzeit Industrieunternehmen, die Rohstoffe, technische oder elektronische Komponenten aus dem Ausland beziehen, wie etwa Energie, Metalle, chemische Produkte, Halbleiter oder Maschinenteile.

5000 Produkte importieren wir aus Ländern ausserhalb der EU

Eine internationale Studie zeigt: Die Schweiz importiert rund 5000 Produkte aus Ländern ausserhalb der EU. Davon sind 160 potenziell sensible Produkte, wie Rohstoffe, pharmazeutische Wirkstoffe und Industriegüter. Also Produkte, die unbedingt für die eigene Produktion benötigt werden, kaum ersetzbar sind und von ganz wenigen oder gar nur von einem Unternehmen global produziert werden.

Rund 40 dieser Produkte werden auch nur in einer Weltregion hergestellt. Dementsprechend hoch ist die lokale Konzentration von Waren und Rohstoffen bei der Beschaffung. Das macht es für die Schweiz schwierig, ihre Importe auf andere Länder auszuweichen. 25 der 40 kritisch importabhängigen Produkte – das sind fast zwei Drittel – entfallen auf Chemikalien und Pharmazeutika, darunter pharmazeutische Wirkstoffe und gesundheitsbezogene Produkte.

Der Kern dieser 25 kritischen Importprodukte für die Schweizer Wirtschaft besteht aus 15 höchst importabhängigen Produkten und umfasst Rohstoffe und Zwischenprodukte, die für die Schweizer Hersteller unverzichtbar sind: unedle Metalle und Zwischenprodukte daraus, Maschinen und elektronische Erzeugnisse, Kunststoff und Gummi, Edelmetalle, mineralische Erzeugnisse, Holz sowie Transportmittel.

Seitentotal Punkte

Fünf Industriemächten ausgeliefert

Geografisch zeigt sich folgendes Bild: Von fünf Ländern ausserhalb der EU ist die Schweiz besonders abhängig. Es sind dies die USA, Grossbritannien, China, Indien und Japan. Lockdowns in China, mangelnde Hafenkapazitäten an der Westküste der USA, Zollhindernisse in England nach dem Brexit und kilometerlange LKW-Staus, gesperrte Wasser- und Lufttransportwege infolge des Russland-Ukraine-Kriegs – die grössten Industriemächte stöhnen unter den erschwerten Lieferbedingungen.

Ein prominentes Beispiel dafür ist die Arzneimittelindustrie. Bei gewissen starken Schmerzmitteln lebt die Schweiz momentan von den Reserven. China und Indien sind heute die Apotheken der Welt. Schätzungen zufolge stammen 80 bis 90 Prozent der Wirkstoffe und Ausgangsmaterialien von Medikamenten von Herstellern in diesen beiden Ländern. Die Herstellungsprozesse sind über die Kontinente hinweg aufgegliedert, vom Grundstoff über die Abfüllung bis hin zur Etikettierung.

Die Rückverlagerung der Produktion in die Schweiz oder nach Europa gilt deshalb als ein notwendiges Übel, um die Versorgungssicherheit bei Medikamenten und der Pharmaindustrie sicherzustellen. Prognosen zeigen, dass dies in den nächsten Jahren im grossen Stil der Fall sein könnte. Diese Rückverlagerung aber verteuert die Produkte, da hier Löhne und Produktionskosten höher sind. Auch geht die «Rückholaktion» nicht so flott, wie man sich das vielleicht vorstellen möchte. Sie kostet Geld, der Bau von Fabriken dauert viele Monate bis Jahre. Und es fehlt an gut ausgebildeten Fachkräften.

Nicht nur über dem Teich und jenseits des Pazifiks hat die Schweizer Industrie massive Abhängigkeiten: Bei 13 von 34 Produkten handelt es sich um kritische Waren aus der EU. Wobei gleichzeitig weltweit die globalen Wertschöpfungsketten schlanker werden, um Lagerkosten zu reduzieren und Just-in-time-Lieferungen zu ermöglichen. Kommt in der äusserst knapp organisierten und kalkulierten Lieferkette Sand ins Getriebe, dann stehen nicht nur am anderen Ende der Welt, sondern auch in Europa und in der Schweiz die Bänder still.

Ein Beispiel anhand der Verflechtungen mit Deutschland, dem wichtigsten Exportmarkt der Schweiz und ihrer Industrien. Als im März 84 Prozent der deutschen Industriebetriebe Störungen in der Lieferkette beklagten, stiegen in der Schweiz die Umsätze im ersten Quartal 2022 nur um 4 Prozent, obwohl ein Viertel mehr Aufträge eingingen als vor der Pandemie. Mehr als zwei Drittel der betroffenen Firmen bauen nun als Reaktion auf die Lieferengpässe Lager auf, was aber zu einer zusätzlichen Verknappung führt. Entsprechend mau sind die Konjunkturaussichten.

1a.

Entscheiden Sie, ob die folgenden Aussagen gemäss Text richtig oder falsch sind. Formulieren Sie falsche Aussagen so um, dass eine richtige Äusserung entsteht.

11.0 P (pro korrekten Entscheid 0.5 P, pro Korrektur 1.0 P)

1	Richtig	Falsch	
Lieferengpässe können ein grosses Problem für Unternehmen darstellen, da sie die Produktivität behindern und die Kosten in die Höhe treiben.	☐	☐	0.5 P

1.0 P

.....

.....

.....

Seitentotal Punkte

2	**Richtig**	**Falsch**	
160 potenziell sensible Produkte werden in nur einer Weltregion hergestellt.	☐	☐	**0.5 P**
			1.0 P

3	**Richtig**	**Falsch**	
Um konkurrenzfähig zu bleiben, vermeiden Es die Unternehmen, ihre steigenden Einkaufspreise auf die Endkonsument*innen zu überwälzen.	☐	☐	**0.5 P**
			1.0 P

4	**Richtig**	**Falsch**	
Ein Drittel der kritisch importabhängigen Produkte entfällt auf Chemikalien und Energie.	☐	☐	**0.5 P**
			1.0 P

5	**Richtig**	**Falsch**	
Für die Schweizer Hersteller sind unedle Metalle und daraus erzeugte Zwischenprodukte unentbehrlich.	☐	☐	**0.5 P**
			1.0 P

Seitentotal Punkte

6	**Richtig**	**Falsch**	
Zu den Zwischenprodukten zählen Maschinen und elektronische Erzeugnisse, Kunststoff und Gummi, Edelmetalle, mineralische Erzeugnisse, Holz und Transportmittel.	☐	☐	**0.5 P**

1.0 P

7	**Richtig**	**Falsch**	
Länder ausserhalb der EU, von denen die Schweiz besonders abhängig ist, sind die USA, China, Russland, Indien und Australien.	☐	☐	**0.5 P**

1.0 P

8	**Richtig**	**Falsch**	
Die Rückverlagerung der Produktion scheitert, weil es unter anderem an gut ausgebildeten Fachkräften mangelt.	☐	☐	**0.5 P**

1.0 P

9	**Richtig**	**Falsch**	
Wenn die äusserst knapp organisierten und kalkulierten Lieferketten den reibungslosen Produktionsablauf behindern, stehen am anderen Ende der Welt die Bänder still.	☐	☐	**0.5 P**

1.0 P

Seitentotal Punkte

10	**Richtig**	**Falsch**	
Als Reaktion auf die Lieferengpässe bauen mehr als zwei Drittel der Unternehmen Lager auf, was zu zusätzlichen Verknappungen sowie elenden Konjunkturaussichten führt.	☐	☐	**0.5 P**

1.0 P

.....

.....

.....

1b.
Markieren Sie die Textstelle, welche die Ereignisse nennt, die für die erschwerten Lieferbedingungen verantwortlich sind mit einer Farbe. **0.5 P**

1c.
Erklären Sie die Begriffe «zusätzliche Verknappungen» und «elende Konjunkturaussichten» aus dem letzten Abschnitt des Textes etwas genauer, indem Sie die folgenden zwei Sätze ergänzen oder beenden. **2.0 P** **(pro Satz 1 P.)**

1.

Der Aufbau von Lagern führt zu zusätzlichen Verknappungen, weil einige Firmen .....

.....

.....

2.

Unterbrüche in der Lieferkette führen zu elenden Konjunkturaussichten, weil .....

..... und anders als bei

der Just-in-time-Produktion ..... Lagerkosten .....

Seitentotal Punkte

Teil 2 – Grundwissen

Richtzeit 50'

2

Lieferunterbrüche und Lieferengpässe wirken sich auch auf Läden, deren Angestellte und Konsument*innen negativ aus. Lösen Sie zu diesem Themenkreis die folgenden Aufgaben.

2a.

Es kann sein, dass sich wochenlang gedulden muss, wer zum Beispiel das neueste iPhone-Modell kaufen will. Während die Anbieter reihum von langen Wartezeiten reden, verspricht ein Handyshop auf seiner Webseite gleichwohl die sofortige Lieferung innert 7 Tagen. Sie glauben dem Händler und bestellen. Aber auch nach 14 Tagen ist kein Handy bei Ihnen angekommen. Was können Sie tun und was können Sie fordern? Notieren Sie Ihre rechtlichen Möglichkeiten auf die Zeilen.

2.0 P (pro präzise richtige Antwort 0.5 P)

Was tun Sie? .....

.....

.....

Was fordern Sie? .....

.....

.....

.....

.....

2b.

Angenommen, der Händler geht auf Ihre Forderung, vom Vertrag zurückzutreten, nicht ein und will Ihnen das bereits bezahlte Geld nicht rückerstatten. Was können Sie jetzt noch tun, wenn Sie einen Streit vor Gericht vermeiden wollen? Nennen Sie die Möglichkeit, die Ihnen dann grundsätzlich noch offensteht.

0.5 P

.....

Seitentotal Punkte

2c.

Wie wäre es, wenn das Handy einen Monat nach Termin eintrifft, Sie aber bereits am zweiten Tag einen Mangel feststellen: Die Speicherkarte ist defekt. Erläutern Sie, was Sie gemäss OR unternehmen können. Notieren Sie nur jene Ihrer Handlungsoptionen, die Sinn machen. Erwähnen Sie auch die Frist, innerhalb derer Sie handeln sollten.

1.5 P (pro richtige Nennung 0.5 P)

Meine Optionen sind: .....

.....

.....

.....

.....

.....

Frist: .....

.....

2d.

Der Shop weist Sie nun darauf hin, dass Ihr Handlungsspielraum bei Mängeln aufgrund der AGB eingeschränkt ist. Das wissen Sie zwar, aber Sie können sich diesbezüglich gerade nicht an die genauen Regelungen erinnern. Ihnen schwirren nur einzelne Stichworte durch den Kopf. Atmen Sie also zweimal tief durch und bringen Sie mit Hilfe der untenstehenden Satzbestandteile auf der nächsten Seite Ordnung ins Chaos, indem Sie daraus vier korrekte Sätze zur Garantieregelung und möglichen Tücken in den AGB formulieren. Achtung! Alle Bestandteile müssen verwendet werden. Dabei muss die Gross- und Kleinschreibung wie unten beibehalten werden.

4 P (je 0.5 P für korrekte Sätze und je 0.5 P für inhaltlich gute Lösung auf der Folgeseite)

gesetzliche Garantie-Regelung	Anspruch auf Reparatur	(meist gut versteckt in den AGB)	Anstelle eines Ersatzgerätes
können vertraglich	Sie kann	geändert und ersetzt	nicht zwingend
lediglich	Gewisse Leistungen	ausgeschlossen werden	im Vertrag

Seitentotal Punkte

2e.
Als Reaktion auf den Lieferengpass könnten Sie auch ausweichen auf ein Second-Hand-Smartphone. Generell könnten sie mehr gebrauchte Dinge kaufen, um Lieferprobleme zu umgehen. Notieren Sie eine weitere mögliche Verhaltensänderung von Konsumentinnen und Konsumenten, sollten sich die Lieferengpässe über eine längere Zeit hinziehen. Begründen Sie Ihren Vorschlag.

1.0 P (je 0.5 P für richtige Nennung und passende Begründung)

Seitentotal Punkte

2f.

Aufgrund von Lieferschwierigkeiten entstehen lange Wartezeiten, weil die Ware nicht in genügender Menge verfügbar ist. Erläutern Sie in einem korrekten Satz die wirtschaftlich gesehen zentrale Folge für Käuferinnen und Käufer. Bauen Sie die Begriffe «Angebot» und «Nachfrage» in Ihren Satz ein.

2.0 P (je 0.5 P für formal korrekten Satz, für stimmige Verwendung beider verlangten Begriffe und für inhaltlich stimmige Aussage)

2g.

Tauschen Sie nun für einen Moment die Rolle. Was könnten Sie als Händlerin oder Händler unternehmen, um Lieferproblemen zu begegnen und Ihre Kundinnen und Kunden bei der Stange zu halten, obwohl Sie sie immer wieder vertrösten müssen? Legen Sie stichwortartig, aber präzise zwei solcher Massnahmen dar.

2.0 P (pro richtige Nennung 1.0 P)

1

2

Seitentotal Punkte

2h.

Hat ein Betrieb weniger Einnahmen, kann er bei den Lohnkosten ansetzen, um Geld einzusparen. Er kann auch den Staat um Hilfe bitten, indem er einen Antrag auf Kurzarbeit stellt. Nennen Sie je einen Vor- und einen Nachteil der Kurzarbeit für Angestellte auf der einen und Arbeitgeber auf der anderen Seite. Nennungen des jeweiligen Gegenteils zählen nicht.

2.0 P (pro richtige Nennung 0.5 P)

	Vorteil	Nachteil
Arbeitnehmer	....	....
Arbeitgeber	....	....

2i.

Eine Firma kann auch Leute entlassen oder Personal zu neuen Bedingungen anstellen. In der Tabelle sehen Sie Merkmale zu verschiedenen Formen der Kündigung aufgelistet. Markieren Sie jene Aussagen, die zur missbräuchlichen Kündigung passen. Eine falsche Markierung hebt eine richtige auf.

4.0 P (8 x 0.5 P)

Diese Kündigung ist nichtig.	sofortige Freistellung aufgrund von Diebstahl	Kündigung nach Ablauf des Mutterschaftsurlaubs allein aufgrund der Mutterschaft	Die Kündigungsfrist wurde nicht eingehalten.
Die Kündigung erfolgt aus Rache, weil Sie Ihre Rechte einfordern.	Umstrukturierung als möglicher Grund der Kündigung	Ziel dieser Kündigung ist die Umwandlung des Arbeitsvertrags.	Auch diese Kündigung muss auf Verlangen begründet werden
Kündigung wegen Rauchallergie des Arbeitnehmers, ohne dass der Arbeitgeber Schutzmassnahmen getroffen hat	Kündigung aufgrund der politischen Gesinnung	Kündigung, weil Sie vor Gericht als Zeugin oder Zeuge auftreten	Kündigung, weil Sie der Konkurrenz Geschäftsgeheimnisse verraten haben
Das Arbeitsverhältnis ist trotzdem beendet	Kündigung während einer laufenden Sperrfrist	finanzielle Entschädigung von maximal sechs Monatsgehältern möglich	Kündigung wegen wiederholtem Zuspätkommen trotz Ermahnung der Arbeitgeberin

Seitentotal Punkte

2k. **3.0 P**

Versetzen Sie sich nun in folgende Situation: Sie arbeiten in einem Betrieb und erhalten die Kündigung. Dies mit der Begründung, dass Sie immer einmal wieder am Arbeitsplatz aufgrund von Krankheit gefehlt hätten. Bilder in sozialen Medien aber hätten Sie regelmässig beim Partymachen gezeigt. Dass dies nicht gehe, wurde Ihnen gegenüber schon einmal in einem persönlichen Gespräch angemahnt und eine Verhaltensänderung eingefordert.
Gleichzeitig beklagt die Vorgesetzte bei einer Ihrer Kolleginnen einen Leistungsabfall. Es gab regelmässig Reklamationen der Kundschaft. Die Chefin hat darüber zwar mit Ihrer Kollegin gesprochen, war aber nachsichtig. Doch als die Kollegin nun vom Arzt krankgeschrieben worden ist, kommen der Chefin Zweifel. Sie will auch dieses Arbeitsverhältnis beenden.

a) Legen Sie begründet dar, ob eine fristlose Kündigung für Sie respektive Ihre Kollegin möglich ist. (je 1 P, jeweils 0,5 für stimmige Antwort und 0,5 für passende Begründung)

b) Notieren Sie, was die Arbeitgeberin tun könnte, wenn sie sich in Ihrem Fall gegen eine fristlose Kündigung entscheidet, aber gleichwohl die Zusammenarbeit schnellstmöglich beenden möchte. Schreiben Sie auch, was das für Sie finanziell bedeuten würde. (1 P, 0.5 P für Möglichkeit und 0,5 für Folgen)

Seitentotal Punkte

3

Lieferkettenprobleme sind erst wegen des zunehmenden globalen Handels entstanden. Dieser hat sich in den letzten Jahrzehnten enorm beschleunigt. Lösen Sie zu diesem Themenkreis die folgenden Aufgaben.

3a.

Sie finden hier links einige wichtige Begriffe zum verstärkten Welthandel. Rechts stehen die passenden Beschreibungen in falscher Reihenfolge.
Ordnen Sie den Beschreibungen rechts die zugehörigen Begriffe aus der linken Reihe zu, indem Sie jeweils die passende Zahl ins Kästchen notieren.

3.0 P (pro richtige Zuordnung 0.5 P)

1 Arbeitsteilung	Die eigene Wirtschaft wird vor der ausländischen Konkurrenz geschützt, indem man zum Beispiel auf bestimmte Güter Zölle verlangt.	☐
2 Globalisierung	Aus vorhandenen Gütern entstehen neue mit einem höheren Geldwert.	☐
3 Komparativer Vorteil	Produktionsprozesse werden in einzelne Arbeitsschritte gegliedert. Diese können von unterschiedlichen Personen oder Firmen ausgeführt werden.	☐
4 Protektionismus	Der Nutzen bei der Produktion eines Gutes ist im Vergleich zu jenem der Handelspartner höher, wenn ich alle Kosten mitberücksichtige, auch jene, die ich habe, weil ich Geld und Zeit auch anders und eventuell gewinnbringender einsetzen könnte.	☐
5 Spezialisierung	Zunehmende wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Verflechtung und Vernetzung der Welt.	☐
6 Wertschöpfung	Konzentration auf relativ wenige Produktionsstufen innerhalb der Wertschöpfungskette.	☐

Seitentotal Punkte

3b.
Zählen Sie zwei zentrale Faktoren für die Beschleunigung der Globalisierung in den letzten Jahrzehnten auf.

1.0 P (pro richtige Nennung 0.5 P)

3c.
Die wirtschaftliche Globalisierung führt zu zunehmender Spezialisierung zwischen Personen, Unternehmen und Ländern. Die Schweiz etwa hat im weltweiten Handel Vorteile im Banken- und Versicherungswesen oder der Pharmaindustrie, nicht aber bei der Massenproduktion von zum Beispiel T-Shirts. Wieso eigentlich? Erklären Sie.

1.0 P

3d.
Die Schweiz ist ein Hochpreisland. Das liegt an bestimmten Gegebenheiten. Kreuzen Sie auf der folgenden Seite an, was diesbezüglich auf die Schweiz zutrifft.
Ein fasch gesetztes Kreuz hebt ein richtiges auf.

(4 x 0.5 P auf der Folgeseite)

Seitentotal Punkte

2.0 P

- Hohe Mehrwertsteuerbelastung ☐
- Hohe Löhne ☐
- Mangel an Rohstoffen ☐
- Geringe staatliche Regulierung des Marktes ☐
- Hohe Wettbewerbsintensität ☐
- Hohe Produktions- und Qualitätsstandards ☐
- Geringe Zölle ☐
- Vergleichsweise geringe Einkommensunterschiede ☐

3e.

Obwohl die Schweiz ein Hochpreisland ist, entscheiden sich viele Firmen dafür, im Land zu bleiben, hier zu produzieren oder ihre Dienstleistungen anzubieten. Denn der Wirtschaftsstandort Schweiz weist neben manchen Nachteilen durchaus auch einige Vorteile auf. Ordnen Sie die folgenden Standortkriterien richtig zu.

4.0 P
(8 x 0.5 P)

	Vorteil	Nachteil
Ausbildungsniveau / vielseitiges Knowhow	☐	☐
Forschungstätigkeit	☐	☐
Infrastruktur (Strassen- und Schienennetz; Stromversorgung etc.)	☐	☐
Steuerbelastung	☐	☐
Binnenlage	☐	☐
Politische Stabilität	☐	☐
Natürliche Ressourcen	☐	☐
Spannungen mit der EU	☐	☐

Seitentotal Punkte

3f.

Der globale Handel befeuert auch unseren Konsum. Wir leben in einer Welt, in der die Meinung herrscht, je mehr wir kaufen, desto besser geht es uns. Doch in Anbetracht knapper werdender Ressourcen und zunehmender Lieferengpässe dürfte das Modell der Konsum- und Wegwerfgesellschaft immer häufiger infrage gestellt werden. Denn ein System das vom Zugang zu billigen fossilen Energieträgern, anderen billigen Ressourcen und billigen Arbeitskräften lebt, zieht unerwünschte soziale, ökologische und wirtschaftliche Folgen nach sich. Nennen Sie je eine soziale, eine ökologische und eine wirtschaftliche Folge und/oder Gefahr.

1.5 P (3 x 0.5 P pro richtige Nennung)

Soziale Folge und/ oder Gefahr:
Ökologische Folge und/ oder Gefahr:
Wirtschaftliche Folge und/ oder Gefahr:

Seitentotal Punkte

Teil 3 – Grafiken

Richtzeit 20'

4

Die Globalisierung hat zwar unseren Wohlstand gesteigert, dafür produzieren wir aber auch immer mehr Abfall, was unser Wohlbefinden stört.

4a.

Sie werden sich gleich mit einer Grafik zu Siedlungsabfällen beschäftigen. Aber was verbirgt sich eigentlich genau dahinter? Zählen Sie zwei Güter auf, die man dem Siedlungsabfall zuordnet.

1.0 P
(2 x 0.5 P)

4b.

Die Grafik 1 illustriert anhand verschiedener Kenngrössen den Zusammenhang von Konsum und Siedlungsabfällen. Formulieren Sie einen vollständigen Satz, in den Sie folgende Wörter einbauen: «Wohlstand / BIP», «Bevölkerung», «Siedlungsabfälle» und «ansteigen».

2.5 P
(pro richtig verwendetes Wort 0.5 P; für einen korrekten Satz 0.5 P)

Seitentotal Punkte

4c.

Studieren Sie die Grafik 1 und beurteilen Sie im Folgenden, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. Korrigieren Sie die Falschaussagen.

5.5 P. (je 0.5 P für richtig gesetztes Kreuz und richtige Korrektur)

	Richtig	Falsch	Korrektur
Das Bruttoinlandprodukt BIP und die Siedlungsabfälle entwickeln sich von 1990 bis 2013 in etwa symmetrisch, danach unterscheiden sich die beiden Kurven im Jahr 2018 um weniger als 10 Indexpunkte.	☐	☐	
Bis ins Jahr 1997 entwickelten sich die Menge der Siedlungabfälle der Wohnbevölkerung entsprechend.	☐	☐	
Die Wohnbevölkerung hat hingegen stärker zugenommen als die die Siedlungsabfälle.	☐	☐	
Die Siedlungsabfälle pro Person unterscheiden sich im Jahr 2013 um 25% von den Siedlungsabfällen allgemein.	☐	☐	
Die Kurven der Siedlungsabfälle und die der Wohnbevölkerung unterscheiden sich im Jahr 2012 im Vergleich zum Jahr 2018 um 22 Indexpunkte. Dies zeigt die ansteigende Abfallproblematik eindrücklich auf.	☐	☐	
Pro erwirtschafteten Franken wurde 2013 ungefähr dieselbe Abfallmenge wie 1990 verursacht.	☐	☐	
Die Umweltbelastung durch Siedlungsabfälle befand sich 2018 auf dem Höhepunkt.	☐	☐	

Seitentotal Punkte

4d.
Verglichen mit der Bevölkerungszunahme stieg die Abfallmenge im selben Zeitraum überproportional an. Woran mag das wohl liegen? Notieren Sie zuerst stichwortartig einen Grund für die verglichen mit dem Bevölkerungsanstieg überproportionale Zunahme der Abfallmenge. Stellen Sie anschließend eine Hypothese zur zukünftigen Entwicklung dieses Verhältnisses auf. Begründen Sie in einem dritten Schritt, ob sich Ihrer Ansicht nach die Problematik weiter zuspitzen oder entschärfen wird.

1.5 P. (für einen richtigen Grund 0.5 P., pro Hypothese 0.5 P.; pro richtige Begründung 0.5 P.)

Möglicher Grund:

.....

.....

Mögliche Hypothese und Begründung:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

5
Auch wenn der Welthandel jüngst ins Stocken geraten ist, zeigt sich der Schweizer Arbeitsmarkt robust. 2022 lag die Arbeitslosenquote im Bereich von 1.9 % und damit so tief wie nie in den letzten 20 Jahren. Gleichzeitig erreichte die Zahl der offenen Stellen Rekordwerte und überall fehlt es an Fachkräften. Laut Experten dürfte sich dieser Fachkräftemangel weiter verschärfen.

Seitentotal Punkte

5a.
In der Grafik 2 sehen Sie zwei Punkte eingezeichnet. Machen Sie zu diesen Markierungen jeweils eine Aussage. Nennen Sie dabei die Hauptaussage zuerst und integrieren Sie die Zahlen der beiden Achsen.

2.0 P. (pro Aussage 1.0 P.)

Aussage 1
Aussage 2

5b.
Füllen Sie mit Hilfe der Grafiken 2 und 3 folgenden Lückentext aus.

4.5 P (9 x 0.5 P)

Ungeachtet der grossen Unsicherheiten, die derzeit die globale Wirtschaftslage prägen, kann sich die Schweiz auf einen nach wie vor sehr dynamischen Arbeitsmarkt stützen. Während die Anzahl der Beschäftigten im 2. Quartal ..... einen Tiefstwert mit minus 0.5 Prozent erreicht hat, stieg die Anzahl an Beschäftigten im 2. Quartal 2022 gegenüber dem Vorjahresquartal um über ..... . Gleichzeitig hat sich der Anteil an offenen Stellen vom ersten Quartal 2012 bis zum 2. Quartal 2022 nahezu ..... . Grundsätzlich könnte das ..... der Beschäftigung anhalten, allerdings bekunden immer mehr Firmen Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von Arbeitskräften. Gemäss der Beschäftigungsstatistik des BFS haben derzeit 41 Prozent der Unternehmen Probleme, qualifizierte ..... zu finden. Die Industrie verzeichnet die ..... Rekrutierungsschwierigkeiten. In den dienstleistenden Branchen geben besonders viele Unternehmen aus dem ..... und dem ..... an, kaum geeignete Mitarbeitende zu finden. Vergleicht man den Maschinenbau mit der Erziehung respektive Unterricht erkennt man, dass es rund ..... grössere Rekrutierungsschwierigkeiten gibt.

Seitentotal Punkte

5c.
Die Grafik 3 zeigt den in vielen Branchen herrschenden Personalmangel auf. Was sind mögliche Lösungsansätze, um in diesen Branchen mehr Leute rekrutieren zu können? Nennen Sie stichwortartig zwei mögliche Lösungsansätze.

1.0 P. (pro Lösungsansatz 0.5 P.)

Teil 4 – Schreibauftrag

Richtzeit 30'

Wir stecken in einem Dilemma. Einerseits wünschen wir uns Wohlstand und Arbeitsplatzsicherheit, andererseits leben wir bezüglich Ressourcen weit über unsere Verhältnisse und schädigen so unsere Lebensgrundlage. Die einen glauben daran, dass der Preismechanismus und der technologische Fortschritt das Problem lösen werden, andere fordern Kostenwahrheit und Verzicht. Was ist hierbei Ihre Haltung: Wie sollten wir das Problem angehen? Zu was wären Sie selbst bereit? Braucht es mehr Verzicht? Braucht es strengere Vorschriften? Müssen wir gar nichts tun?

Beantworten Sie diese Fragen in einer Stellungnahme. Bauen Sie mindestens drei Pro- oder drei Kontra-Argumente aus der folgenden Liste in Ihren Text ein. Auch eigene Argumente sind möglich. Kreuzen Sie an, welche Argumente Sie verwenden.

Seitentotal Punkte

Argumente	
Wer weniger konsumiert, produziert weniger Abfall. Damit brauch ich weniger Ressourcen und schone durch den bewussten Umgang damit auch unsere Umwelt.	☐
Fast alle Rohstoffe müssen in der Schweiz importiert werden. Wenn ich meinen Konsum einschränke, schade ich indirekt auch der Wirtschaft.	☐
Ich will meinen Kindern eine lebenswerte Welt hinterlassen. Dies erfordert einen Verzicht oder eine Einschränkung der umweltschädigenden Güter.	☐
In erster Linie müssen die Konzerne in die Verantwortung genommen werden. Da ist der Hebel ungleich grösser.	☐
Wenn ich nachhaltig lebe und somit auch weniger konsumiere, übernehme ich Verantwortung gegenüber meinen Mitmenschen und der Welt.	☐
Ich bin nicht bereit, meinen Konsum einzuschränken. Schliesslich arbeite ich für mein Geld und möchte mir auch das leisten, was mir gefällt.	☐
Nicht alle auf der Welt sind so privilegiert wie wir in der Schweiz. Deshalb empfinde ich es als wichtig, dass auch ich meinen Konsum einschränke und überdenke.	☐
Mit weniger Konsum allein ist es nicht getan. Es braucht einen ganzheitlicheren Ansatz, um den diversen globalen Problemen entgegenzuwirken.	☐
Wenn ich weniger konsumiere, gebe ich weniger Geld aus. Dies könnte ich beispielsweise an nachhaltige Projekte spenden oder hilfsbedürftige Menschen unterstützen oder vererben.	☐
Ich glaube daran, dass wir unseren Verbrauch über technologischen Fortschritt innert nützlicher Frist in den Griff bekommen werden. So muss ich an meinem Lebensstil nichts anpassen.	☐
Mehr zu besitzen, macht nur bedingt glücklicher. Um glücklich zu sein, müssen ebenfalls meine immateriellen Bedürfnisse befriedigt werden.	☐
Jemand zahlt immer den Preis: Wir brauchen überall Kostenwahrheit. Verabschieden wir uns von "Geiz ist geil", Fast Fashion und Gratiskultur. Nur auf diese Weise kann ein fairer Wirtschaftskreislauf für alle Parteien entstehen.	☐
Es braucht Lenkungsabgaben: Wer mehr Ressourcen verbraucht, soll mehr zahlen. So zahlen diejenigen, welche die Ressourcen brauchen, was fairer ist und die Leute eventuell auch zum Nachdenken anregt.	☐
Mehr Wohlstand heisst für mich mehr Sicherheit. So kann ich mich finanziell besser absichern und auch für Zeiten vorsorgen, in denen es mir vielleicht nicht zu gut geht.	☐
	☐
	☐
	☐
	☐

Seitentotal Punkte

Bewertungsschema «Stellungnahme»

		Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
Inhalt			
Titel:	Inhaltlich präziser, aussagekräftiger Titel	**1.0 P**	
Einleitung:	Es wird kurz und bündig beschrieben, worum es im Text geht. (1 P) Sprachlich gut formuliert (1. Satz: Frage, Zitat, Aussage o.A.) (1 P)	**2.0 P**	
Argumente:	Der Hauptteil enthält drei Argumente. Diese sind formal vollständig (1 Punkt pro Argument) und plausibel (1 Punkt pro Argument)	**6.0 P**	
Schluss:	Der Schluss enthält ein Fazit bzw. eine Entscheidung.	**1.0 P**	
Aufbau / Struktur (Gliederung)			
Textgliederung:	Der Text ist äusserlich gegliedert in: Einleitung, Hauptteil, Schluss	**1.0 P**	
Innere Gliederung:	Der Aufbau ist logisch, die Bezüge verweisen auf die korrekten Referenzobjekte und die Verbindungen zwischen den Abschnitten sind stimmig. Die Mehrheit der Sätze ist aus Haupt und Nebensätzen gebildet.	**2.0 P**	
Wortschatz und Sprache			
Wortschatz:	Der Wortschatz ist angemessen vielfältig und präzise. Fachbegriffe werden korrekt angewendet.	**2.0 P**	
Grammatik:	Korrekte Grammatik (vgl. Referenzliste im Anschluss an diese Bewertungstabelle)	**2.0 P**	
Rechtschreibung:	Korrekte Rechtschreibung und Zeichensetzung. (vgl. Referenzliste im Anschluss an diese Bewertungstabelle)	**2.0 P**	
Umfang:			
	Weniger als 120 Wörter: Minus 1 Punkt	**(-1.0 P)**	
	Weniger als 60 Wörter: Minus 2 Punkte	**(-2.0 P)**	
	Maximum Punkte	**19 P**	

Seitentotal Punkte

Referenzliste

	Anzahl Wörter							
Korrekte grammatikalische Formen	Anzahl Fehler	Durchschnitt pro Wörter	< 1 Fehler pro 50 Wörter	bis 1 Fehler pro 45 Wörter	bis 1 Fehler pro 40 Wörter	bis 1 Fehler pro 35 Wörter	> 1 Fehler pro 30 Wörter	
			2 ☐	1.5 ☐	1 ☐	0.5 ☐	0 ☐	
Korrekte Rechtschreibung und Zeichensetzung	Anzahl Fehler	Durchschnitt pro Wörter	< 1 Fehler pro 40 Wörter	bis 1 Fehler pro 35 Wörter	bis 1 Fehler pro 30 Wörter	bis 1 Fehler pro 25 Wörter	> 1 Fehler pro 20 Wörter	
			2 ☐	1.5 ☐	1 ☐	0.5 ☐	0 ☐	

Seitentotal Punkte

Seitentotal Punkte

Total Punkte Gesamtprüfung _____

Seitentotal Punkte